

Betreff:

Mietsituation in der Jahnstraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

19.04.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

19.04.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.04.2016 (16-02001) wird wie folgt Stellung
genommen:

Zu Frage 1:

Die Verwaltung wirbt im Sozialen Stadtgebiet „Westliches Ringgebiet“ gezielt für den Erhalt von günstigem Wohnraum durch die Erstattung unrentierlicher Kosten. Die Gebäudemodernisierungen in der Jahnstraße 11, 12, 18, 19 und 20 sollen durch den Einsatz von Städtebaufördermitteln bezuschusst werden, um die Jahnstraße als wichtigen Wohnstandort für Menschen mit geringem und unsicherem Einkommen zu sichern (siehe hierfür auch Vorlage 16-01866).

Mit der Erarbeitung eines Sozialplanes (§ 180 BauGB) sind negative Auswirkungen der Sanierung für Bewohnerinnen und Bewohner abzumildern. Dieser Sozialplan wird im Dialog der Interessenvertreter und unter Moderation entwickelt. In diesem Zuge ist z. B. eine Erstattung von Umzugskosten gemäß der Richtlinie der Stadt Braunschweig denkbar.

Zu Frage 2:

Die Braunschweiger Baugenossenschaft hat als Eigentümerin für die noch unsanierten Gebäude in der Jahnstraße 11, 12, 18, 19 und 20 die Bezuschussung der unrentierlichen Kosten aus Städtebaufördermitteln beantragt, um weiterhin niedrige Mieten zu gewährleisten. Basis für die Berechnung der unrentierlichen Kosten sind die Kostenschätzung für die Sanierung der Gebäude in Höhe von 2,7 Mio. € und eine max. Miete von 4,90 €/m² über 15 Jahre (Mietpreisbindung). Weiterhin hat die BBG Wohnungsbaufördermittel beim Land Niedersachsen beantragt.

Leuer

Anlage/n: